



Frau Gemeinderätin  
Tamara Ussner  
Die GRÜNEN - ALG - Gemeinderatsklub  
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 239  
8010 Graz

29.06.2017

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin!

Im Rahmen der Fragestunde der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2017 haben Sie folgende Frage an mich gestellt:

**Ursachen der abgesagten Linienführung Straßenbahnlinie 8 und Planungsalternativen**

***Sind Sie bereit, bis zu den Ausschusssitzungen (Ausschüsse für Verkehr sowie Stadt- und Grünraumplanung) sowie der Gemeinderatssitzung im September 2017 einen schriftlichen Informationsbericht bezüglich der technischen und verkehrlichen Problemstellungen, aber auch hinsichtlich der Planungsalternativen zur Linie 8 inkl. Innenstadtentflechtung vorzulegen und zu diskutieren?***

Hierzu darf ich mitteilen:

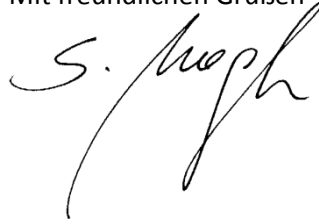
Im Jahr 2007 hat der damalige Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanungsausschuss eine Prioritätenfestlegung für eine 2. Ausbaustufe des Grazer Straßenbahnnetzes getroffen: Es waren dies die Süd-West-Line (Linie 8), die Nord-West-Linie und die Anbindung der Universität an die Linie 1. Im Herbst 2009 hat dann der Gemeinderat den Baubeschluss für die Errichtung der Nahverkehrsdrehscheibe Graz Hauptbahnhof mit einem städtischen Finanzierungsanteil von € 42,2 Mio. gefasst. Im Juli 2013 hat der Gemeinderat € 2,5 Mio. für die Planungen der Straßenbahnbindung Reininghaus genehmigt, im September des gleichen Jahres € 27,1 Mio. für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 7 bzw. Straßenbahnbindung des MED-Campus. Im Juni 2015 erfolgte der Beschluss über die Planungsgelder zur Straßenbahnbindung Smart City. Dies zeigt deutlich, dass infolge der städtebaulichen Entwicklungen (Stichworte: MED-Campus, Reininghaus, Smart City) auch die Schwerpunktsetzungen bei den Ausbauplanungen des Straßenbahnnetzes angepasst werden mussten und wurden.

Auch die Siedlungsentwicklung im Grazer Süd-Westen erfordert eine verkehrliche Antwort. Die nunmehr vorliegende Untersuchung für einen ersten Bauabschnitt der Süd-West-Line (Linie 8) als

Innenstadtentflechtung über die Elisabethnergasse kommt jedoch zu dem Ergebnis, dass eine solche Straßenbahnführung aus heutiger Sicht weder eisenbahn- noch straßenrechtlich genehmigungsfähig ist. Es geht also nicht darum, dass eine solche Strecke bautechnisch nicht errichtbar wäre, sondern darum, dass die gesetzlichen Vorgaben des Eisenbahn- und Straßenrechtes nicht eingehalten werden können und damit die Baugenehmigung nicht erteilt werden kann. Ich werde als zuständiger Stadtsenatsreferent dem Ausschuss für Stadt- und Grünraumplanung im Herbst einen entsprechenden Bericht dazu vorlegen. Hinsichtlich möglicher Planungsalternativen sowohl zur Linie 8 als auch zur Innenstadtentlastung kann ich der dafür zuständigen Verkehrsreferentin meine Unterstützung anbieten.

Ich ersuche um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Pusch'. The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline that extends to the left and then curves back up to the right.